



Herrn Bürgermeister
Eckart Boege
Manfred Samusch Straße 5

22926 Ahrensburg

Lasbek, 07.11.2022

**Betreff: Antrag auf Übernahme des Defizits aus der Corona-Spielzeit 2021/22 sowie auf
Gewährung eines Liquiditätspuffers**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Boege,
sehr geehrte Frau Haebenbrock-Sommer,

der Abschluss der Spielzeit 2021/22 des Vereins Theater und Musik in Ahrensburg e.V. weist ein Defizit in Höhe von 7.239,09 € aus.

Wir waren bestrebt, in der Saison 2021/22 möglichst allen alten Verpflichtungen aus der Corona-Zeit sowohl gegenüber unseren Abonentinnen und Abonnenten als auch - vertraglich geregelt - gegenüber den Künstlerinnen und Künstlern nachzukommen. Vieles konnten wir verlegen, manches mussten wir aus haushaltstechnischen Gründen aber auch auszahlen.

Für die Konzertreihe hatten wir uns dafür entschieden, zwei der ausgefallenen Konzerte mit in Ahrensburg sehr bekannten Künstlerinnen und Künstlern (Duo Troussov und Martin Stadtfeld) als „Sonderkonzerte“ zu deklarieren. Dafür waren Eintrittskarten nur im Freiverkauf erhältlich. Unsere Erfahrung nachträglich zeigt, dass auch unsere treuen Abonentinnen und Abonnenten nicht den Schritt nachvollzogen haben, mit dem zurück gezahlten Geld Eintrittskarten für diese beiden „Sonderkonzerte“ zu erwerben.

Der von der Stadt Ahrensburg geprüfte Abschluss der Spielzeit 2021/22 zeigt, dass die „reguläre“, 6 Konzerte umfassende Reihe C, eine erfreuliche Auslastung in Höhe von 91,73% hatte. Die 4 „Nachholkonzerte“ hingegen nur 48,68% und die beiden Sonderkonzerte lediglich 30,37%. Die Ausgaben für die Sonderkonzerte in Höhe von 14.000 € plus Nebenkosten für Werbung, Blumenschmuck, GEMA etc. konnten also mit den Einnahmen in Höhe von 3.496 € leider in keins-ter Weise gedeckt werden.

Daraus werden wir lernen und unser Konzertangebot auf nur sechs Konzerte pro Saison wie üblich beschränken und keine „Sonderkonzerte“ mehr anbieten. Außerdem hoffen wir inständigst, dass es keine weiteren Einschränkungen des Spielbetriebs durch Corona bedingte behördliche Auflagen mehr geben wird. Allerdings bleiben an dieser Stelle weiterhin erhebliche Planungsunsicherheiten bestehen.

In der Theaterreihe A mit regulär 5 Aufführungen fanden zusätzlich 4 Vorstellungen sowie eine Kindervorstellung statt. Hier lag die durchschnittliche Auslastung bei 35,66%. Das entspricht ungefähr der Auslastung der Vor-Corona Zeit. Durch den großzügigen Zuschuss der Stadt Ahrensburg konnte das Defizit in der Vergangenheit stets gedeckt werden.

Übrig bleibt aber leider das oben erwähnte, unerwartete Defizit in Höhe von 7.239,09 €.

Der Verein ist in die Saison 2022/23 defizitär und ohne finanzielle Reserve gestartet. Sowohl das Ergebnis für 2022/23 als auch für die anschließenden drei Saisons unterliegt Unsicherheiten.

Damit wir in der laufenden Saison und in zukünftigen Spielzeiten weiterhin unsere beiden Reihen zum Wohle und zur Pflege der Kultur für interessierte Ahrensburger Bürger/innen halten können, beantragen wir sowohl die **Übernahme des Defizits aus der Saison 2020/21 in Höhe von 7.239,09 €** als auch einen **Liquiditätspuffer von 20.000 EUR**. Darüber hinaus wird es erforderlich sein, den angenommenen Zuschuss zeitlich flexibel abzurufen, um eine jederzeitige Liquidität sicherstellen zu können.

Zu guter letzt möchten wir darauf hinweisen, dass wir während der gesamten Phase der akuten Beeinträchtigungen durch die Pandemie bislang keinerlei Zuschüsse von der Stadt Ahrensburg beantragt haben.

Mit freundlichen Grüßen,


Michael Klaue, Vorsitzender


Prof. Dr. Martin Zieger, Schatzmeister